Landeshauptstadt Hannover
TH42 - Stadtbibliothek

Finanzbericht Juni 2025 Stand: 30.06.2025

Teil I: Erträge des Ergebnishaushaltes in Tausend Euro

Wesentliche Erträge	nachrichtl. vorläufige Rechnung 2024	2024 Ansatz	2024 Berichtszeitraum Januar - Juni Ist	2024 Berichtszeitraum Januar - Juni %	2025 Ansatz	2025 Berichtszeitraum Januar - Juni Ist	2025 Berichtszeitraum Januar - Juni %	Bewertung
		1	2	3	4	5	6	7
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	203	0	42		0	75		→
Privatrechtliche Entgelte	757	800	354	44%	797	282	35%	→
Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	8	0	0		8	0	0%	→
Sonstige ordentliche Erträge	0	13	0	0%	13	0	0%	→
Summe aller ordentlichen Erträge	968	816	397	49%	821	358	44%	→

Legende

↑ Entwicklung positiv, Abweichung größer 5 Mio. €

→ Entwicklung erwartet bzw. ergebnisneutral

↓ Entwicklung problematisch, Abweichung größer 5 Mio. €

Landeshauptstadt Hannover
TH42 - Stadtbibliothek
Finanzbericht Juni 2025

Stand: 30.06.2025

Teil I: Aufwendungen des Ergebnishaushaltes in Tausend Euro

Aufwendungen	nachrichtl. vorläufige Rechnung 2024	2024				2025				Bewertung
		Ansatz	fortgeschrie-bener Ansatz (Ansatz+HR)	Berichtszeitraum Januar - Juni		Ansatz	fortgeschrie-bener Ansatz (Ansatz+HR)	Berichtszeitraum Januar - Juni		
				Ist	%			Ist	%	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
Aufwendungen für aktives Personal	**12.052**	**10.784**	**10.784**	**5.580**	**52%**	**11.881**	**11.881**	**5.801**	**49%**	→
Aufwendungen für Versorgung	**460**	**320**	**320**	**195**	**61%**	**290**	**290**	**149**	**51%**	→
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	**382**	**393**	**395**	**141**	**36%**	**802**	**804**	**168**	**21%**	→
davon bauliche Unterhaltung	4	0	0	0		0	0	1		→
davon Miete, Pacht, Leasing	16	24	24	6	25%	12	12	7	58%	→
davon Bewirtschaftung Gebäude und Grundstücke incl. Energie	59	21	21	15	71%	118	118	10	8%	→
Abschreibungen	**229**	**265**	**265**	**114**	**43%**	**265**	**265**	**83**	**31%**	→
sonstige ordentl. Aufwendungen	**2.347**	**1.799**	**1.969**	**827**	**42%**	**1.806**	**1.815**	**937**	**52%**	→
davon Geschäftsaufwendungen	2.329	1.772	1.942	809	42%	1.779	1.788	921	52%	→
Summe aller ordentlichen Aufwendungen	**15.471**	**13.561**	**13.733**	**6.857**	**50%**	**15.043**	**15.054**	**7.136**	**47%**	→

Legende

↑ Entwicklung positiv, Abweichung größer 5 Mio. €

→ Entwicklung erwartet bzw. ergebnisneutral

↓ Entwicklung problematisch, Abweichung größer 5 Mio. €

Landeshauptstadt Hannover
TH42 - Stadtbibliothek
30.06.2025
Finanzbericht Juni 2025
Teil II: Ziele der wesentlichen Produkte

Wesentliches Produkt	Ziele	Kennzahlen	Plan	Ist	Abweichung	Zielerreichung 30. 06.	Zielerreichung 30. 09.
27201 Stadtbibliothek Hannover	1. Ausbau der Stadtbibliothek zu einem digital-analogen Co-Learning-Space	Jährliche Aktualisierungsquote des Bestandes	10%	7,86%	-21%	↑	
		Jährliche Aktualisierungsquote des eMedienbestands	20%	14%	-30%	↑	
		Anzahl an hybrid-digitalen Veranstaltungsformen pro Standort	4	1,125	-72%	→	
		Jährliche prozentuale Steigerung der Besucher*innen	2,5%	2%	-20%	↑↑	
	2. Einrichtung von BibliothekPlus in weiteren Stadtteilbibliotheken (Bibliotheksöffnung ohne Personalpräsenz)	Zahl der Einrichtungen mit BibliothekPlus	3 (+1)	2,5	-17%	→	
	3. Stabilisierung der Anzahl der Teilnehmenden an Vermittlungsformaten für Kinder und Jugendliche	Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die über spezielle Formate zur Lese- und Informationskompetenz erreicht werden.	50%	39%	-22%	↑↑	
		Anzahl der Teilnehmer*innen an Eltern-Kind-Angeboten im Kontext der informellen Bildung	30.000	18.992	-37%	→	
		Implementierung und Stabilisierung von Erstklässler*innen-Aktionen. Ziel: Alle ersten bzw. zweiten Klassen im Einzugsgebiet werden einmal mit einem Vermittlungsformat im Rahmen u.a. von Bildungspartnerschaften aufgesucht.	>75%	35%	-53%	→	

Legende:

↑↑	Ziel wird übererfüllt
↑	Ziel wird erreicht
→	Zielerreichung mit Schwierigkeiten / Risiken
↓	Ziel wird nicht erreicht
✓	Ziel wurde erreicht

zu 1.) Die Weiterentwicklung der Stadtbibliothek Hannover zu einem Co-Learning-Space verzeichnet weiterhin gute Teilerfolge, insbesondere was die Besucher*innenzahl angeht:
BibliothekPlus – das Öffnen mit automatisiertem Zugang in Zeiten, in denen das Personal nicht vor Ort ist, wird an den beiden Standorten List (seit 2017) und Herrenhausen (seit 02/2024) angeboten. Die Häuser sind montags bis sonntags in der Regel 44 Stunden wöchentlich ohne Anwesenheit Mitarbeitender zugänglich; weitere 32 Stunden Öffnungszeit werden personalbesetzt angeboten. Nach wie vor sind die personalbesetzten Zeiten die besucher*innenstärksten, dennoch suchen in Herrenhausen fast ein Viertel der Kund*innen den Standort außerhalb der Öffnungszeiten auf, in der List sind es sogar fast die Hälfte der Besucher*innen (Herrenhausen: Start in 02/24 bis 12/24, 9.200 Besucher*innen ohne Service bei fast 38.000 gesamt ; List: in 2024 mehr als 41.200 Besucher*innen ohne Service bei fast 95.000 gesamt)
Diese hohe Nachfrage nach Lern- und Aufenthaltsräumen abends wie am Wochenende unterstreicht den gesamtstädtischen Bedarf nach Orten, die ohne Konsumzwang frei zugänglich sind; sie zeigt auch die Relevanz von attraktiv ausgestatteten dezentralen Dritten Orten in der Breite der Landeshauptstadt Hannover. Auch in der Zentralbibliothek wurde ab Januar 2024 eine zusätzliche Öffnung von 9 bis 11 Uhr ohne Personal eingerichtet. In diesen Vormittagsstunden kamen monatlich mehr als 2.500 Besucher*innen; das heißt mehr als 30.000 Personen insgesamt.
Dieser Trend setzt sich fort: Während im ersten Halbjahr 2024 insgesamt 669.062 Besucher*innen gezählt wurden, verzeichnet die Stadtbibliothek Hannover im Zeitraum 1.1.2025 bis 30.6.2025 mit einer weiterhin leichten Steigerung 682.253 Besucher*innen. Die ab September 2025 vorgesehene Sonntagsöffnung in der Zentralbibliothek wird diese Entwicklung nochmal verstärken; eine Öffnung in die Abendstunden bleibt weiterhin ein Desiderat.

Die Anzahl der d**igital-hybriden Veranstaltungsformate wird weiterhin ausgebaut**. Hervorzuheben ist das hohe Engagement in der Code-Week im Oktober letzten Jahres, dass für 2025 noch einmal erweitert wird. Positive Auswirkungen werden sicher auch die Veranstaltungen zum Tommi-Kindersoftwarepreis (Mitte 2025) sowie die vielfältigen Kooperationen zur TechnoThek, die im April 2025 in der Zentralbibiothek eröffnet wurde. Hier sind alle Veranstaltungen, die angeboten werden, bereits bis Herbst des Jahres ausgebucht.

Andererseits können nicht alle angestrebten Teilziele erreicht werden:
Die **Aktualisierungsrate im analogen Bestand** liegt wie bereits 2024 zur Jahresmitte unter dem erklärten Ziel von 10%. Da auch für den Haushalt 2025/2026 keine Erhöhung des Medienetats vorgesehen ist, ist nicht davon auszugehen, dass in den kommenden Jahren das Teilziel aufrecht zu halten ist.
Der **solide Online-Bestand** ist weiterhin aktuell und wird immer stärker genutzt - hier muss abgesichert sein, dass weiter Mittel entsprechend zu Verfügung stehen; zudem bleibt zu hoffen, dass mittelfristig die Problematik des Windowings (Verlage bieten Bibliotheken eMedien erst nach einer Sperre zum Verleihen an) positiv modifiziert wird. Obwohl der reale Etatanteil gesunken ist und Lizenzen aus dem Zeitraum der letzten 4 Jahre erloschen sind, kann das Teilziel „**Jährliche Aktualisierungsquote des eMedienbestands**“ erfüllt werden.

zu 2.) Die Einrichtung weiterer BibliothekPlus auch bzgl. kuratierter BibliothekPlus-Filialen ist weiterhin Thema: Für 2025 ist geplant, die STB Kleefeld zu ertüchtigen und in der Zentralbibliothek kuratierte Sonntagsöffnungen einzuführen; die Vorbereitungen für eine Einführungen von BibliothekPlus in Südstadt, Stadtgemeinschaftshaus Nord (vorbehaltlich Ratsbeschluss im August 2025) und Misburg für das 1. Quartal 2026 laufen bereits.

zu 3.) Mit Stand 31.12.23 waren in Hannover insgesamt 86.644 Kinder und Jugendliche gemeldet. Bis zum 30.06.2025 wurden insgesamt 33.602 Teilnehmer*innen bei Veranstaltungen in den Bibliotheken gezählt. Prognostiziert werden über 70.000 Teilnehmer*Innen für das komplette Jahr 2025. Zudem sind wir mit den gängigen Angeboten zufrieden: 675 Veranstaltungen mit 18.992 Teilnehmer*innen an Eltern-Kind-Angeboten im Kontext der informellen Bildung wurden durchgeführt.
Mit Beginn des Schuljahres 2024/25 wurden 9.506 Schüler*innen in den Grundschulen in den 1. und 2. Klassen unterrichtet. Hiervon haben im Jahr 2025 bis zum 30.06.25 insgesamt 3.293 Kinder unsere Bibliotheken entsprechend aufgesucht. Ziel für das gesamte Jahr 2025 sind mehr als 75%, also rd. 7.130 Kinder, so dass mit schätzungsweise 6.500 Kindern bis zum Jahresende unser Zielwert knapp nicht erreicht werden wird.
Besonders erfolgreich sind weiterhin Programme wie Salto-Wortale und das sehr aufwendige Peerkonzept des Vorlesementorings in 2025. Dies wurde erneut mit der Stiftung Lesen und der Akademie für Leseförderung organisiert und gefördert von der VGH-Stiftung.